

## **Verhüllter Sievers-Brunnen in Bergedorf: Kunst oder Vandalismus?**

In Bergedorf wurde der Sievers-Brunnen überraschend in Folie gehüllt, ein kurioser Akt, der zum Schmunzeln einlädt.

### **Ungewollte Kunstaktion sorgt für Aufregung in Bergedorf**

Die Bergedorfer Altstadt erlebte am Donnerstagmorgen einen unerwarteten Anblick: Der Sievers-Brunnen war nahezu vollständig in Frischhaltefolie eingewickelt. Während einige Passanten sich fragten, ob dieses bizarre Schauspiel tatsächlich Kunst sei, reagierten die Behörden umgehend auf die unkonventionelle "Verschönerung".

### **Überraschung unter den Bürgern**

Der Sievers-Brunnen, ein beliebter Aufenthaltsort in Bergedorf, zieht sowohl Sonnenanbeter als auch Kunstliebhaber an. Doch was als malerischer Ort zum Entspannen gedacht ist, wird immer wieder zum Ziel für skurrile Aktionen. In der Vergangenheit wurde der Brunnen unter anderem schon mit Spülmittel gefüllt, was zu einem Schaumbad führte. Diese neuesten Vorfälle schaffen ein Klima der Verwirrung, bei dem viele Bürger mehr Fragen als Antworten erhalten.

### **Reaktion der Behörden**

Der Vorfall fiel den örtlichen Behörden bereits am Freitagmorgen auf. Ein Sprecher des Bezirksamts berichtete, dass der Brunnen

umgehend von seiner "Verkleidung" befreit wurde. Glücklicherweise gab es keine Schäden an dem denkmalgeschützten Bauwerk. Die schnelle Reaktion der Behörden zeigt, wie wichtig die Erhaltung solcher historischen Stätten ist.

## **Häufige Zielscheibe von Vandalismus**

Der Sievers-Brunnen scheint jedoch ein beliebtes Objekt für solche Aktionen zu sein. Laut dem Bezirksamt wird das Denkmal etwa drei bis vier Mal im Jahr heimgesucht. Dies wirft Fragen auf: Wieso wird gerade dieser Brunnen so häufig als Ziel für derartige Verunstaltungen gewählt? Der zentrale Standort und die Beliebtheit des Brunnens könnten mögliche Erklärungen sein, doch eine definitive Antwort bleibt offen.

## **Die Auswirkungen auf die Gemeinschaft**

Die regelmäßigen Zwischenfälle um den Sievers-Brunnen werfen ein Licht auf ein größeres Problem: die Wahrnehmung öffentlicher Räume in der Gemeinde. Während einige Bürger diese Vorfälle mit Humor nehmen, fühlen sich andere geneigt, darüber nachzudenken, was dies über die Respektlosigkeit gegenüber Kunst und das öffentliche Eigentum aussagt. Besonders in Zeiten, in denen kulturelle Orte immer wieder hervorgehoben werden, sind solche Aktionen kontraproduktiv.

## **Retrospektive: Eine Geschichte der Missgeschicke**

Ein Blick in die Vergangenheit zeigt, dass die Reinigungsarbeiten nach der letzten Misshandlung keineswegs trivial waren. Im Juni 2023 erforderte die Entfernung des Spülmittels, das im Brunnen versenkt wurde, ca. acht Stunden Arbeit, da der Brunnen dafür komplett ausgepumpt werden musste. Diese historischen Missgeschicke führen zu einer Bewusstseinsbildung bei den Bürgern: Die Pflege und Respektierung öffentlicher Kunst ist

unerlässlich für den Erhalt einer würdevollen Gemeinschaft.

## **Fazit**

Trotz der wiederholten Vorfälle am Sievers-Brunnen zeigen sich die Bergedorfer Bürgerschaft und das Bezirksamt resilient. Doch es wird klar, dass die Sensibilisierung der Gemeinschaft für den Wert und die Bedeutungen solcher öffentlichen Kunstwerke von großer Bedeutung ist. Wie wird die Öffentlichkeit in Zukunft mit diesen ungewollten künstlerischen Einlagen umgehen? Die Zeit wird es zeigen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)**